



Nr. 113 / 15. November 2021

Einladung an die Medien: „Jugend im Landtag“ diskutiert über den ÖPNV, Corona-Regeln und eine gendergerechte Sprache an Schulen

Der öffentliche Personennahverkehr muss insbesondere im ländlichen Raum dringend ausgebaut und insgesamt kostengünstiger werden. Dies fordern gleich 4 von insgesamt 35 Anträgen, mit denen sich die „Jugend im Landtag“ am kommenden Wochenende (19. bis 21. November) befassen will. Nachdem das Treffen im vergangenen Jahr Corona-bedingt ausfallen musste, wird es in diesem Jahr mit halber Personenzahl tagen. 45 Schüler und Auszubildende im Alter von 16 bis 21 Jahren aus ganz Schleswig-Holstein kommen im Kieler Landeshaus zusammen, um einen Forderungskatalog an die Landes- und Bundespolitik zu beschließen.

Die Nachwuchsparlamentarier beraten ihre Anträge gemeinsam mit Landtagsabgeordneten. So soll der Schulunterricht besser auf das spätere Leben vorbereiten, praxisbezogener werden und die berufliche Orientierung einbeziehen. Auch Klimaschutz, Suchtprävention und Digitalisierung sollen eine wichtigere Rolle spielen.

Außerdem geht es um mehr Platz im Stundenplan für Arbeitsgemeinschaften, und es soll mit psychisch erkrankten Schülern feinfühler und verständnisvoller umgegangen werden. Die Entscheidung inwieweit eine gendergerechte Sprache verwendet wird, soll künftig von Schülern, Studenten und Lehrern eigenverantwortlich entschieden werden.

Um den Straßenverkehr sicherer zu machen, sollen sich alle Autofahrer ab 65 Jahren verpflichtenden Gesundheitschecks unterziehen. Und: Bund und Länder mögen die Corona-Maßnahmen unverzüglich und ausnahmslos aufheben, da eine Herdenimmunität aus Sicht des Antragstellers bereits erreicht sei.

Nach dem Online-Start mit einem politischen Planspiel am Freitagnachmittag debattieren die Jugendlichen am Samstag ihre Anträge in drei Arbeitskreisen und erarbeiten Beschlussfassungen für die Plenarsitzung. Nach gemeinsamer Debatte am Sonntag werden die Anträge im Plenum

verabschiedet und anschließend den schleswig-holsteinischen Landtags-, Bundestags- und Europaabgeordneten sowie den Ministerien zur Stellungnahme vorgelegt.

Vertreterinnen und Vertreter der Medien sind bei der Präsenz-Veranstaltung herzlich willkommen.

Die Veranstaltungsleitung ist unter Telefon 0160 / 96345210 zu erreichen.

Die Beschlüsse von „Jugend im Landtag“ sowie Pressefotos werden im Anschluss an die Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

Geplanter Ablauf:

Freitag, 19. November 2021 (online)

16:00 Uhr Begrüßung
 anschl. digitales Planspiel zum Kennenlernen

Sonnabend, 20. November 2021 (Präsenz)

10:00 Uhr Begrüßung durch Landtagsvizepräsidentin Kirsten Eickhoff-Weber
 anschl. Arbeit in drei Arbeitsgruppen (mit Abgeordnetenbeteiligung)
 Raum 122, 142, 342

1. Gesundheit – Arbeit – Rente – Wohnen – Umwelt – ÖPNV
2. Schule – Ausbildung
3. Inneres – Recht – Energie – Wirtschaft – Digitalisierung

16:00 Uhr Wahl eines neuen Präsidiums
 16:30 Uhr Diskussion mit den jugendpolitischen Sprecherinnen und Sprechern der Landtagsfraktionen
 18:30 Uhr Bekanntgabe des Wahlergebnisses

Sonntag, 21. November 2021 (Präsenz)

9:30 Uhr Vorstellung und Begründung der Arbeitsgruppenergebnisse, Plenardiskussion
 ca. 17:30 Uhr Ende der Veranstaltung